

MIT TEMPO, HALTUNG UND WEITBLICK

Auf der Piste findet er Klarheit, im Business treibt er Transformation voran. **Matthias Reichl**, Chef der Full-Service-Werbeagentur Reichl und Partner, ist ein Unternehmer, der Geschwindigkeit, Fairness und Innovation neu austariert.

VON GABRIELA SCHNABEL

Wenn Matthias Reichl über steile Hänge fährt, geht es um Kontrolle, Tempo – und den richtigen Moment für Entscheidungen. Fähigkeiten, die der 27-Jährige längst auch abseits der Piste perfektioniert hat. Seit Jahresbeginn führt er die von seinen Eltern gegründete Agenturgruppe Reichl & Partner. Ein Generationswechsel, der weniger Bruch als logische Fortsetzung ist – und doch eine Neujustierung markiert.

Aufgewachsen ist Reichl zwischen Kreativbriefings und Kundenterminen. Nach Kindergarten und Schule ging es nicht nach Hause: „Ich bin mit und in der Agentur groß geworden“, sagt er. Früh war ihm klar: Kommunikation ist sein Terrain. Studiert hat er an der New Design University in St. Pölten mit Fokus auf digitale Gestaltung und Geschäftsmodelle.

Unternehmerisch aktiv war er da längst. Mit 17 kreierte er die Smatterling-App für spontane Treffen. „Meine erste Jugendstunde“, wie er heute sagt. Es folgten Projekte in rascher Taktung: Fintech-Ansätze, E-Learning-Plattformen, Medienprojekte, darunter HalloSophia, ein KI-gestützter Expertenmarktplatz, die Podcast-Agentur wepodit oder MedYouCate, eine Wissensplattform von Chirurgen für Chirurgen, die bis heute besteht. Rückblickend waren es Lernfelder: „Mich hat immer das Gestalten interessiert.“

Reichl denkt Kommunikation nicht in Kanälen, sondern in Systemen. Sein Schwerpunkt liegt auf digitalen Geschäftsmodellen, Nutzererlebnis und Plattformlogik. Dafür wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem German Design Award, und er sammelte auch im

Hackathon-Umfeld internationale Anerkennung.

Heute steht er an der Spitze eines Unternehmens, das aus konsequenter Transformation entstanden ist. 1988 als klassische Werbeagentur gegründet, entwickelte sich Reichl & Partner früh weiter: Erlebnismarketing in den 1990ern, Social Media frühzeitig adaptiert, später der Ausbau zur Full-Service-Gruppe mit Kreativ-, Media-, PR- und Digitalunits. Ein Baukastensystem, das heute unter einem zentralen Prinzip steht: ganzheitliche Kommunikation. Kund:innen bekommen nicht Einzelleistungen, sondern Lösungen mit einem zentralen Ansprechpartner als „Single Point of Contact“.

Die nächste Evolutionsstufe heißt künstliche Intelligenz. Seit mehr als zwei Jahren arbeitet die Gruppe daran, KI



VOLL ENTSPANNT. Beim Snowboarden bekommt Matthias Reichl den Kopf frei, fern von Meetings und Debatten: „Das ist für mich Konzentration, Risikomanagement und Intuition zugleich.“

strukturiert in Prozesse zu integrieren. Mit einem eigenen System, trainiert mit jahrzehntelanger Erfahrung, will man sich strategisch differenzieren. Reichl: „Wir wollen die führende Agentur in Österreich für den kreativen und strategischen Einsatz von KI sein.“ Dabei bleibt er bewusst pragmatisch. Für ihn ist KI kein Heilsversprechen, sondern Werkzeug. Ein leistungsfähiger „Taschenrechner“, der Prozesse beschleunigt, Varianten ermöglicht, Ideen schneller visualisiert. Die entscheidenden Faktoren bleiben menschlich: Haltung, Empathie, strategisches Denken. „Austauschbar war Mittelmaß schon immer – auch ohne KI“, sagt Reichl. Was bleibt, ist der Anspruch auf Exzellenz.

Und dennoch braucht es den Ausgleich. Reichl findet ihn auf dem Snowboard. Dort, auf steilen Hängen, bekommt er den Kopf frei, fern von Meetings, Screens und Strategiedebatten. Übrigens: Aus Zeitmangel hat Reichl die Snowboardfotos ganz seinem neuen Schwerpunkt entsprechend von KI generieren lassen.

Snowboarden ist für ihn Konzentration, Risikomanagement und Intuition zugleich. Wer mit Tempo ins Tal fährt, muss in Sekundenbruchteilen entscheiden, Linien lesen und Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig lehrt der Berg etwas, das im Business oft unterschätzt wird: Fairness und Respekt – gegenüber anderen auf der Piste, beim Anstellen oder beim Miteinander. Werte, die Reichl bewusst auch in den Agenturalltag überträgt. Vielleicht ist genau diese Balance sein Erfolgsmodell: Geschwindigkeit, ohne die Kontrolle zu verlieren. Oder wie auf dem Snowboard: den richtigen Moment erkennen, die Linie halten und den Kopf frei halten für das, was wirklich zählt.



Am Snowboard wie im Business gilt, die Linie zu halten, in Sekundenbruchteilen zu entscheiden, sowie Fairness und Respekt.“

Matthias Reichl, CEO der Full-Service-Werbeagentur Reichl und Partner